

BRIESELANG IST DAS, WAS WIR DRAUS MACHEN...

Schwerpunkte für die kommunalpolitische Arbeit von 2024 – 2029 von Bürger Für Brieselang e.V., Netzwerk engagierter Bürgerinnen und Bürger

Brieselang, Bredow, Zeestow – eine tolle Gemeinde mit viel Grün und noch mehr Zukunftspotenzial. Viele wohnen schon sehr lange hier, andere sind in den letzten Jahren dazugekommen. Wir alle wollen,

- dass Brieselang eine lebenswerte Gemeinde ist,
- dass die sich bietenden Chancen genutzt werden,
- dass Brieselang unser gemeinsames Zuhause ist oder wird.

Unser Ort ist das, was wir alle gemeinsam daraus machen. Dazu brauchen wir eine gemeinsame Vorstellung von der Zukunft, davon was unsere Gemeinde sein und werden soll. Vor allem brauchen wir mehr Zusammenarbeit als bisher – mit allen Menschen und Gruppen, die sich wirklich mit ganzer Kraft für die Sache einsetzen.

Am 9. Juni 2024 wird die Gemeindevertretung neu gewählt. Sie haben die Wahl. Unsere Meinung ist: Für eine gute Zukunft brauchen wir viele engagierte Menschen – aus Parteien, aber vor allem parteiunabhängige Bürgerinnen und Bürger. Deshalb werben wir für uns, für unsere Idee – auch für unsere besondere Art der politischen Arbeit.

Unsere wichtigste Bitte ist: Gehen Sie zur Wahl. Wählen Sie Menschen, von denen Sie gerne fünf Jahre lang vertreten werden wollen. Menschen, die kompetent sind, die klar für die Interessen unserer Gemeinde stehen und hart arbeiten wollen. Menschen, die zusammenführen und nicht spalten.

Wählen Sie diejenigen, deren Angebot Sie am stärksten überzeugt. Aber wählen Sie bitte nur Menschen, die für diese Demokratie, für kulturelle Toleranz, für gleiche Rechte für alle Menschen, für Respekt und für die Grundwerte unseres Grundgesetzes eintreten. Nie war das wichtiger als heute.

I. So arbeiten wir...

Wer sich bereit erklärt, ehrenamtlich fünf Jahre in einer Gemeindevertretung mitzuarbeiten, muss eine besondere Motivation haben: Es geht darum, sich Woche für Woche tief in ganz unterschiedliche Themen reinzudenken. Es geht darum, sich auch in zuvor fremden Themenfeldern eine echte Kompetenz zu erarbeiten. Es geht darum, für die Sache zu streiten, gemeinsame Erfolge zu feiern, aber auch Niederlagen zu akzeptieren. Und vor allem geht es darum, ehrenamtlich sehr viel Zeit und Energie für unsere Gemeinde zu investieren.

Alle, die sich am 9. Juni 2024 bei uns oder bei anderen zur Wahl stellen, haben deshalb unseren größten Respekt. Und doch gibt es Unterschiede – bei den Personen, und auch in der Sache. Wir möchten Ihnen kurz davon erzählen, was uns ausmacht:

- Wir sind eine Gruppe unabhängiger Bürgerinnen und Bürger, alle aus Brieselang, Zeestow und Bredow.

- Bei uns dürfen alle mitmachen. Nur Menschen mit demokratiefeindlichen Positionen akzeptieren wir bei uns nicht.
- Bei uns kann man nur ehrenamtlich arbeiten – und das auch nur in Brieselang. Wir haben weder politische Karrieren noch einen bezahlten Politikberuf wie die CDU, die Freien Wähler, die SPD, die Grünen, die Linken und die FDP zu bieten.
- Wir müssen keine Rücksicht auf übergeordnete Parteiinstanzen auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene nehmen und sind unabhängig von Parteivorgaben und Entscheidungen ortsfremder Parteigremien.
- Wir arbeiten seit 20 Jahren verlässlich, mit großem Engagement und auch pointiert, wenn es notwendig ist. Als größte Fraktion haben wir für demokratische Entscheidungen der Gemeindevertretung gekämpft – auch dann, wenn es hart und unangenehm wurde und manch andere sich weggeduckt und auf die Ergebnisse gewartet haben, um dann auf der Siegerseite zu stehen. Wir nehmen unsere Verantwortung ernst.
- Wir wollen mit unseren Lösungen Vorteile für möglichst viele erreichen. Aber wir achten auch darauf, dass Minderheiten nicht „untergebuttert“ werden.
- Wir arbeiten mit allen anderen demokratischen Gruppen, Parteien und auch Einzelpersonen zusammen und unterstützen sie, wenn uns ihre Sachargumente überzeugen.
- Wir wissen auch, wie sich Niederlagen anfühlen und dass man nicht alles umsetzen kann, für das man hart gearbeitet hat.
- Unsere Fraktionssitzungen sind offen für alle Mitglieder. Und so diskutieren Monat für Monat etwa 15 bis 20 Menschen ganz unterschiedlichen Alters und Lebenssituationen alle Fragen, die in unserer Gemeinde zur Entscheidung anstehen.
- Wir unterstützen die unabhängige Bürgermeisterin Kathrin Neumann und freuen uns über eine bessere Zusammenarbeit, ohne unsere Aufgabe der Kontrolle zu vernachlässigen. Wir setzen uns dafür ein, dass die Brieselanger Bürgermeisterin unabhängig agieren kann.

Wir freuen uns, dass in den letzten Wochen rund 20 Frauen und Männer neu zu uns gekommen sind und sich engagieren wollen – nicht alle in der Gemeindevertretung, aber aktiv in unserem Netzwerk mit ihrer privaten und beruflichen Erfahrung.

II. Was wir aus Brieselang machen können...

Wir haben uns in großer Gruppe mit viel Zeit zusammengesetzt, intensiv überlegt und diskutiert, was in den nächsten fünf Jahren für unsere Gemeinde wichtig ist. Dabei wollen wir nur das versprechen, was uns realistisch erscheint. Und auch schlechte Nachrichten nicht verschweigen, wenn dies notwendig ist. Dabei haben wir uns nach bestem Wissen und Gewissen sachkundig gemacht. Nirgends schließen wir aber aus, dass wir irren könnten oder eines Tages schlauer werden. Deshalb versprechen wir vor allem eines: Wir erarbeiten uns alle Informationen so gut wir können. Bilden uns dann nach intensiven Diskussionen eine klare Meinung. Und erklären die nach außen, so gut wir können. Transparenz ist uns wichtig.

Wir haben viel vor. In drei Schwerpunkten fassen wir unser inhaltliches Angebot zusammen:

1

„Zuhause in Brieselang“

Mehr Gemeinsamkeit für unseren Ort.

Mehr Achtsamkeit im Umgang mit unserer Gemeinde und ihren Menschen.

Brieselang ist eine stark wachsende Gemeinde. Viele unterschiedliche Menschen aus ganz unterschiedlichen Regionen und Kulturen mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen bereichern unsere Gemeinschaft. Uns ist wichtig, dass wir alle diese Offenheit auch in Zukunft bewahren.

Für Gemeinsamkeit muss man aber etwas tun, mehr als bisher. Denn schnelles Bevölkerungswachstum bedeutet auch Herausforderungen – bei der Infrastruktur und beim Zusammenwachsen. Einige Vorschläge von uns:

- Unsere **Ortsteile Bredow, Zeestow und auch der Kernort Brieselang** haben jeweils einen eigenen Charakter. Diese Identität ist wertvoll und muss erhalten werden. Gleichzeitig gehören wir aber zusammen und wollen stärker als bisher zusammenwachsen. Wir wollen deshalb
 - die schon lange von der Verwaltung versprochene Willkommensmappe für neue Mitbürgerinnen und Mitbürger endlich fertigstellen und damit Hinzuziehende mit guten Informationen schneller integrieren,
 - Straßenfeste/-flohmärkte in Wohnquartieren unterstützen – mit leichteren Genehmigungen für die Nutzung öffentlichen Straßenraums und auch mit Geld, wenn sich die Gemeinde das leisten kann,
 - Patenschaften zwischen Generationen initiieren und unterstützen, etwa zwischen Senioren- und Kindereinrichtungen,
 - eine Mitmachbörse für ehrenamtliches Engagement, auch in App-Form, einführen,
 - den Nymphensee durch weitere Angebote noch attraktiver gestalten, etwa durch Musikveranstaltungen, durch Erweiterung des Spielplatzes gemeinsam Feste feiern – am Nymphensee und am Marktplatz. Der Platz des Sommerfestes am Kreisel soll dafür mit Strom, Wasser und Abwasser ausgebaut werden. Sommerfest, Kirmes, Osterfeuer und weitere Feiern sollen künftig dort ihren Standort finden.

- **Ehrenamtlich arbeitende Bürgerinnen und Bürger, Bürgergruppen und Vereine**, z.B. beim BürgerBus Verein, sind die Grundlage einer aktiven und zusammenhaltenden Bürgerschaft. Wir wollen sie unterstützen – mit Geld, mit Hilfen bei der Vernetzung und mit mehr Service und Zuwendung aus dem Rathaus. Das betrifft zum Beispiel die Tafel in Brieselang, die eine wichtige Aufgabe leistet und dafür ein dauerhaftes Zuhause und eine angemessene Ausstattung benötigt.

- **Sport und Kultur** ermöglichen Begegnung. Für sie wollen wir neue Örtlichkeiten schaffen und schützen – mit einem neuen Sportpark in Brieselang Süd/Zeestow, dem Sportplatz in Bredow, mit der Erneuerung des Sportplatzes in Zeestow, mit einer neuen Dreifeld-Sporthalle am heutigen Fichte-Sportplatz und mit einem klaren Bekenntnis zum Künstlerhof.

- **Gemeinsamkeit braucht Begegnungsstätten.** Wir wollen deshalb
 - das Bürgerhaus stärker öffnen,
 - schrittweise in den nächsten Jahren nach Erwerb der notwendigen Grundstücksflächen eine neue Grün- und Begegnungsfläche zwischen Robinson-Grundschule und heutigen Fichte-Sportplatz errichten
 - den heutigen Ortskern zwischen Arkaden-Markt und dem kik-Markt so weiterentwickeln, dass mehr Aufenthaltsqualität entsteht.

- **Jugend- und Bildungseinrichtungen** im Ort verbessern. Dazu
 - haben wir in den letzten Jahren massiv in das Kita-Angebot investiert und werden das weiter tun, bis eine Vollversorgung erreicht ist,
 - wollen wir die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten in den Kitas und Horten verbessern,
 - wollen wir neben der heutigen Zeebr@-Grundschule eine Horterweiterung und eine neue Kita errichten (lassen),
 - waren und sind wir für eine Gesamtschule – allerdings eine, bei der der Landkreis einen fairen Lastenbeitrag erbringt und die die Gemeinde nicht finanziell überfordert,
 - stehen wir klar zu den Jugendclubs,
 - wollen wir weiterhin einen selbstverwalteten Jugendplatz in der Nähe des Nymphensees (rechts vom Kreisel)
 - werden wir die Kinder- und Jugendbeteiligung stärken und die Kinder- und Jugendbeauftragten in die politischen Entscheidungen einbeziehen.

- Das **äußere Erscheinungsbild unserer Gemeinde** ist unsere Visitenkarte. Deshalb
 - wollen wir nach dem Vorbild „Unser Dorf soll schöner werden“ unsere Gemeinde attraktiver gestalten
 - Patenschaften von Bürgerinnen und Bürgern für benachbarte Grünflächen, Pflanzen und Bäume initiieren und fördern,
 - „Brieselang putzt sich“ intensivieren,
 - die Attraktivität des Bahnhofs-Umfeldes auf beiden Seiten erhöhen,
 - konsequent mit dem Ordnungsamt, aber auch mit Besen und Pinsel gegen Vandalismus und Verwahrlosung öffentlicher Einrichtungen vorgehen.

- den **älteren Menschen** in unserer Gemeinde mehr Aufmerksamkeit sichern
 - durch enge Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat und dessen Förderung
 - durch mehr altengerechte Wohnungen und Anreize für Investoren, in Brieselang weitere Pflegeplätze zu errichten,
 - durch bessere Einbeziehung älterer Menschen in die Mitte unserer Gesellschaft.

Unser größter Erfolg: Über 20 Jahre gemeinsame ehrenamtliche Arbeit für unsere Gemeinde – mit vielen unterschiedlichen, im Laufe der Jahre wechselnden Menschen. Wir können Gemeinsamkeit und Integration – und das über viele Jahre.

2

Brieselang als grüne Gemeinde – ganz praktisch

Wenn wir „grün“ sagen, dann meinen wir nicht eine politische Ideologie. –Wir stehen für umweltfreundliche Mobilität. Wir meinen die konsequente Umsteuerung auf regenerative Energien. Und wir meinen den Erhalt des grünen Charakters unseres Ortes. Wir wollen unsere Nachbarn für ein umweltschonendes Verhalten gewinnen. Mit uns sieht die „grüne Zukunft“ wie folgt aus:

- Mit der **Abwärme des geplanten Rechenzentrums** von etwa 150 MW können wir ganz Brieselang (und noch mehr) heizen. Und zwei weitere neue Rechenzentren in Wustermark kommen noch hinzu. Mit einem neuen Fernwärmenetz wollen wir eine neue, umweltfreundliche Alternative zu Öl und Gas schaffen und uns alle unabhängiger von steigenden Energiepreisen und geopolitischen Unwägbarkeiten machen.
- Wir wollen eine **klimaneutrale Gemeinde** werden. Mit einer kommunalen Wärmeplanung und mit einem Klimaschutzprogramm ermitteln wir unseren künftigen Energiebedarf und wollen diesen mit regenerativen Energien (Fernwärme, Wind, Solar, Biomasse und ggf. auch grünem Wasserstoff) selbst decken.
- Gemeinsam wollen wir auf vorhandenen Gebäuden mit **Photovoltaikanlagen grünen Strom** produzieren und als Kommune in Speichertechnologien investieren. Dabei setzen wir auf gemeinsame Lösungen, etwa ein 100-Dächer-Programm, und (auch finanzielle) Bürgerbeteiligungen bei Energieprojekten.
- Die **überörtliche Bahn- und Busanbindung** wollen wir weiter verbessern durch
 - weiterhin robustes Engagement für unsere Regionalbahnanbindung nach Berlin und Nauen, möglichst in einem echten 20-Minuten-Takt, perspektivisch in einem 15-Minuten-Takt,
 - Einsatz für den Erhalt einer Bahnanbindung (ggf. zeitweise über Dallgow) während der Streckensperrungen im Zuge der Gleisarbeiten,
 - durch eine Überdachung der Bahnsteige im Zuge der Erneuerung des Gleisbetts,
 - durch eine bessere Busanbindung zum Bahnhof nach Wustermark für eine verlässliche Anbindung nach Potsdam,
 - durch eine Machbarkeitsstudie zur Wiedererrichtung des Bahnhofs Waldheim (zwischen Brieselang und Falkensee am Berliner Außenring) mit direkter Bahnanbindung nach Oranienburg und Potsdam.
- Den **innerörtlichen Busverkehr** fördern wir
 - durch Unterstützung des BürgerBus-Vereins mit seinen ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern,
 - durch Anschaffung eines zweiten Bürgerbusses ab Herbst 2024 mit einer Taktverdoppelung,
 - durch Einsatz von Elektrobussen, sobald diese für Bürgerbusse mit ausreichender Ladekapazität zur Verfügung stehen,

- durch Einsatz von autonom fahrenden Bussen, sobald diese Technik auf mittlere Sicht zugelassen ist und verlässlich funktioniert,
 - durch Busanbindungen von Bredow und Zeestow in den Abendzeiten mit Spät- oder Rufbussen.
- **Radfahren und Laufen** wollen wir attraktiver machen durch
 - durch Sicherung von Rad- und Schulwegen, z.B. durch einen Radweg entlang der Karl-Marx-Straße zwischen Schulplatz und Thälmannstraße,
 - durch Ausweisung von Fahrradstraßen, wo immer das technisch und rechtlich möglich ist,
 - durch weitere Tempo-30-Bereiche,
 - durch den Bau eines befestigten Radwegs in Verlängerung des Forstweges nach Falkensee, den Einsatz für einen Lückenschluss des Radwegs Brieselang – Falkensee im Übergang zur Nauener Str. sowie den Bau eines Radwegs am Havelkanal von Alt-Brieselang bis nach Wustermark
 - durch den Bau des von uns beantragten und bereits beschlossenen Fahrradparkhauses am Bahnhof,
 - durch Fahrradbereiche im neu gestalteten Innenbereich zwischen Arkadenmarkt und kik-Gebäude,
 - durch Erneuerung und Reparatur der Fußwege, zum Beispiel in der Thälmannstraße, und abgesenkte Bürgersteige an Straßenkreuzungen und wichtigen Übergängen.
- Den **grünen Charakter der Gemeinde** wollen wir erhalten, indem wir
 - das öffentliche Grün und das Grabensystem unter stärkeren Schutz stellen,
 - künftig bei Pflanzungen im öffentlichen Raum stärker auf hitzeresistente Pflanzen setzen und konsequente Bewässerung sicherstellen,
 - bei zukünftigen Bebauungen zu starke Versiegelungen verhindern,
 - auf Versickerung des Niederschlagswassers und die Durchlässigkeit von Bodenversiegelungen hinwirken,
 - unser System der Entwässerungsgräben endlich schützen und erneuern,
 - Baumfällungen bei Neubauten auf das zwingend notwendige Maß beschränken,
 - beim Sichtschutz zum öffentlichen Straßenraum hin konsequent auf natürliche Einfriedungen setzen,
 - unsere Nachbarn für natürliche Gartengestaltungen und Insekten- und Kleintierschutz motivieren,
 - im öffentlichen Straßen(begleit)raum Blühwiesen zulassen und fördern,
 - den Schutz der Grünanlagen und Mulden gegen Befahren und Parken konsequent durchsetzen.
- Der **Bau von Anwohnerstraßen** schützt uns alle vor Dreck und Staub. Vor allem gewährleistet er, dass öffentliche Straßenräume für Fußgänger, Radfahrer und vor allem für ältere Menschen und Kinder besser nutzbar werden. Deshalb wollen wir den Straßenbau in Wohngebieten wieder deutlich intensivieren und dabei intelligente und wirtschaftliche Beleuchtungssysteme unter Nutzung von Fördermitteln installieren.

Unsere wichtigsten Erfolge: Auf unsere Initiative und nach unserem Konzept wurden in den letzten Jahren über viele Kilometer Anwohnerstraßen mit direkter Bürgerbeteiligung neu erschlossen.

Unsere Regionalbahnanbindung nach Berlin konnte nicht nur erhalten, sondern sogar auf 3x/Stunde ausgeweitet werden. Dafür haben wir jahrelang – zusammen mit anderen – gekämpft. Eine früher

diskutierte langsame S-Bahn-Anbindung, die die Regionalbahnanbindung bedroht hätte, ist faktisch vom Tisch. Und im Ort haben wir den Bürgerbus ermöglicht und ab Herbst 2024 auf zwei Busse ausgeweitet – ein Angebot, das wesentlich von unseren Mitgliedern mit begründet wurde und jetzt von einer breiten Gruppe engagierter Menschen getragen wird.

3

Ohne Moos nichts los...

Ein wirtschaftlich attraktiver, finanziell gesunder Standort

Brieselang ist für viele heute vor allem eine Schlafstätte – ein guter Pendelort von und nach Berlin oder Potsdam. Brieselang könnte aber so viel mehr sein. Wirtschaftlich sind oder waren wir (Stichwort Amazon) von der Gewerbesteuer weniger größerer Unternehmen abhängig. Wir schöpfen das wirtschaftliche Potenzial von rund 14.000 Menschen und auch unsere gute Verkehrslage nicht aus. Und weil der Finanzierungsanteil der Gemeinde für die neue Gesamtschule mit deutlich über 40 Mio. EUR die finanzielle Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde übersteigt, kommen schon ab 2025 finanziell ganz schwierige Jahre auf uns zu. Unser Ziel ist es, Brieselang erneut von zu hoher Schuldenlast in Folge des Gesamtschulbaus zu befreien. Dazu wollen wir Brieselang als Standort für Menschen und Wirtschaft attraktiver machen und so unsere Einnahmen erhöhen. Wir wollen die Infrastruktur zum Nutzen der hier lebenden Menschen entwickeln. In den nächsten fünf Jahren wollen wir:

- die **Ortsmitte zwischen Bahnhof-Südseite, Bürgerhaus und heutigem kik-Markt** mit Unterstützung von Investoren neu entwickeln
 - mit einem attraktiveren Einkaufsangebot mit einem Vollsortimenter,
 - mit mehr Aufenthaltsqualität in der Ortsmitte,
 - mit mehr Arztversorgung, Büros, Gastronomie und Cafés,
 - mit einem neugestalteten Zugang zur Ortsmitte an der Stelle des heutigen RE 80 (Plattenbau am Bahnhof),
 - mit einem neuen, wahrscheinlich privat errichteten Rathaus, das funktional, kostengünstiger und attraktiver für Bürger und Gemeindemitarbeitende ist,
 - mit einigen Wohnungen, so dass der Ort auch abends belebt ist.
- den **Gewerbestandort attraktiver** machen
 - mit einer gezielten Ansiedlung neuer Unternehmen im vorhandenen Gewerbegebiet und einer Erweiterung in einem späteren Schritt jenseits der Autobahn,
 - mit einer Überarbeitung der Bebauungspläne in der Ortsmitte und im Gewerbegebiet
- **mehr und schnelleren Anwohnerstraßenbau**, weil dieser für die Gemeinde kostengünstiger ist als ständiges Löcherflicken,
- **mehr Wohnraum** schaffen im Gebiet zwischen Autobahn und Penny-Markt und Pappelallee,
 - vor allem dringend gesuchte kleine und altersgerechte Wohnungen,
 - bei vernünftigem Ausgleich zwischen dort schon lebenden Anwohnern und den geplanten Neubauten

- **Brieselang erneut entschulden**

- durch neu hinzuziehende Menschen, die uns höhere Anteile an der Einkommensteuer sichern,
- durch Gewerbesteuern neuer, hier siedelnder Unternehmen, z.B. durch das Rechenzentrum, die uns unabhängiger von einzelnen Gewerbesteuerzahlern machen,
- durch konsequentes Kostenmanagement bei öffentlichen Bauten.
- durch Energiesparmaßnahmen, Umstellung aller öffentlicher Gebäude auf selbst produzierte regenerative Energien oder Fernwärme,
- durch eine längerfristig angelegte, ganzheitliche Planung, die Schluss macht mit Bauten „von der Hand in den Mund“, ohne immer neue Container und „Übergangslösungen“
- und das alles bei möglichst stabilen Grundsteuern, die allerdings – so ehrlich muss man sein – angesichts der Finanzierungslasten der Gesamtschule niemand versprechen kann.

Unser größter Erfolg: In zwanzigjähriger Arbeit ist es uns – natürlich nicht allein – von 2003 bis 2023 gelungen, die ursprünglich hohen Schuldenlasten von bald 80 Mio. EUR Stück für Stück abzutragen und Brieselang fast schuldenfrei zu machen.

Dieses Programm kann nicht alles vorwegnehmen, was in den nächsten Jahren an Herausforderungen auf uns zukommen wird. Wir können Ihnen deshalb heute nur versprechen, dass wir uns ernsthaft und mit ganzer Kraft für diese Anliegen einsetzen und neue Herausforderungen kraftvoll annehmen werden. Sie sollten aber auch wissen: Wahrscheinlich wird nicht alles gelingen. Dann werden wir Ihnen aber auch die Gründe dafür transparent machen und uns Ihrer Kritik stellen.

Ihnen fehlt etwas? Das kann daran liegen, dass dies nur eine Auswahl unserer Ideen war. Oder dass es uns einfach nicht eingefallen ist. Beides sind gute Gründe, mit uns in Kontakt zu treten und vielleicht sogar mitzumachen.

Wir freuen uns über Ihre Unterstützung: bei der Kommunalwahl am 9. Juni – und darüber hinaus.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten
von BÜRGER FÜR BRIESELANG
zur Kommunalwahl 2024



Christian Achilles, Thomas Vogel, Ines Buhrig, Manja Schaafhausen, Sascha Meyer, Christian von Sierakowski, Juliane Creutz, Hans Gieseler, Heike Swillus, Christian Schöldgen, Klaus Wedell, Bernd Wolter, Ragna Wolf